

reichen Erzeugnissen, die organische Chemie in Form der Heilmittel- und organischen Zwischenprodukte, haben durch diese Forschung bereits wertvolle Förderung erfahren.

Die starke Steigerung der Arbeitsproduktivität in unseren Chemiebetrieben, die gegenüber dem Jahre 1948 im Durchschnitt auf das Dreifache anstieg, zeigt außerdem, daß mit wissenschaftlicher Gründlichkeit die Probleme der Arbeitsorganisation und des verbesserten Produktionsablaufs studiert wurden, woran zahlreiche Chemiker, Wissenschaftler, Betriebsleiter und Forscher hervorragenden Anteil hatten. Kaum ein anderer Industriezweig unserer Republik ist in seiner Gesamtarbeit so stark von einer wissenschaftlich fundierten Leitung und kameradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Arbeitern und Fachleuten der Intelligenz abhängig wie die chemische Industrie.

Wie hat sich nun in den Chemiebetrieben das Verhältnis zwischen der Parteiorganisation und der Intelligenz entwickelt? Es galt zunächst, ein Vertrauensverhältnis zur alten Intelligenz herzustellen, aber auch gleichzeitig das Problem zu lösen, eine aus der Arbeiterklasse hervorgehende junge Intelligenz heranzubilden. Das erste Problem, die Herstellung eines kameradschaftlichen Verhältnisses zur alten Intelligenz mit dem Ziel, ein Bündnis zwischen der Arbeiterklasse und ihr herzustellen, ist auch heute noch nicht restlos gelöst, wenngleich gute Ansätze zu seiner Lösung vorhanden sind.

Es muß zunächst festgestellt werden, daß in keinem anderen Industriezweig das Monopolkapital in dem Maße versucht hat, die Intelligenz für sich zu gewinnen und durch Sondervorrechte sich dienstbar zu machen, wie in der chemischen Industrie. Die Entwicklung des IG-Farbenkonzerns, der für Deutschland das Vorbild aller Monopole wurde, führte bei einem großen Teil unserer Intelligenz damals zur Ausbildung eines besonderen Bewußtseins, das man ganz zutreffend mit „IG-Ideologie“ bezeichnen kann. Ganz sicher waren sich nicht alle Vertreter der Intelligenz in kapitalistischen Zeiten der Tatsache bewußt, daß sie als Werkzeug der Konzerne dienten und als solche allein durch ihre Tätigkeit in einen Gegensatz zur Arbeiterklasse geraten mußten, auch dann, wenn sie persönlich und äußerlich zu ihren Arbeitern in keinem schlechten Verhältnis standen. Das Verhältnis zwischen der Arbeiterklasse und der alten Intelligenz war also